

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung** des **Ausschusses Soziales, Jugend, Nachbesserung, WIN, LOS und Soziale Stadt** am

Dienstag, d. 17. April 2012 um 17 Uhr

im Mütterzentrum Blockdiek, Kölner Str. 2 (Eing. über Jülicher Weg), 28327 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17 Uhr

Sitzungsende: 18.45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter, Sitzungsleitung/Protokollführer

Herr Kuhlmann i. V. für Frau Haase

Frau Hohn

Herr Last i. V. für Herrn Magel

Frau Vetter, Ausschusssprecherin

Frau Wedel-Böök

Entschuldigt:

Frau Pfeiffer und Herr Uysun

Gäste:

Frau Lachenmeier, Kulturtreff Blockdiek

Frau Hoffmann, Kulturtreff Blockdiek

Frau Zerr, Mütterzentrum Blockdiek

Frau Ziemann, Mütterzentrum Blockdiek

Frau Meyer, Beirat Osterholz

Die Tagesordnung wurde wie folgt genehmigt:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1.2.2012.
2. Derzeitige Situation des Kulturtreffs Blockdiek sowie kurze Vorstellung der Vorstandsmitglieder. Eingeladen:
 - Frau Lachenmeier sowie Vorstandsmitglieder
3. Problematik von alkoholisierten Jugendlichen in Blockdiek. Gibt es nun einen Projektantrag? Vorgestellt durch:
 - Herrn Kunold, Quartiersbildungszentrum Blockdiek
4. Derzeitige Situation des Mütterzentrums Blockdiek. Eingeladen:
 - Frau Ziemann, Mütterzentrum Blockdiek
5. Controllingausschuss. Sachstand zum weiteren Vorgehen der Umsetzung der Mittelverteilung 2012 durch:
 - Frau Kerstin Meyer, Mitglied des Controllingausschusses
6. Mitteilungen des Ortsamtes.
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1.2.2012

Das Protokoll der Sitzung vom 1.2.2012 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Derzeitige Situation des Kulturtreffs Blockdiek

Frau Lachenmeier erläutert, dass sie und auch die 2. Vorsitzende, Frau Elvira Hoffmann, seit 8 Jahren im Aussiedlertreff (jetzt Kulturtreff) Blockdiek tätig sind. Sie verweist auf eine Vielzahl von Musikgruppen, die im Jugendbereich, aber auch im Bereich der 20- bis 30 Jährigen existieren. Darüber hinaus trifft sich auch der Chor Viva bereits seit 8 Jahren, in dem überwiegend Frauen im mittleren Alter russische und deutsche Volkslieder singen. Seit gut einem Jahr gibt es ebenfalls eine Gruppe von Tamilen, die im Kulturtreff tanzen. Des Weiteren gibt es gemischte Jugendgruppen, in denen unter Leitung von Herrn Lachenmeier Jugendliche aus allen Nationalitäten Blockdieks einmal wöchentlich zusammen kommen. Der Kulturtreff hat an Wochenenden und in den Ferien geöffnet. Problematisch ist, dass derzeit keine hauptamtliche Leitungskraft im Kulturtreff arbeitet. Frau Lachenmeier arbeitet seit 2 Jahren ehrenamtlich als Leiterin. Vorher hatte sie mehrere Jahre, gefördert über das Bundesamt in Nürnberg, die Leitung übernommen. Es wird verwiesen auf verschiedene Versuche, eine Stelle abzusichern mit der Bremer Heimstiftung, aber auch mit den Maltesern, was leider nicht gelungen ist. Derzeit sind lediglich Ein-Euro-Beschäftigte im Kulturtreff tätig.

Zu TOP 3: Problematik der alkoholisierten Jugendlichen in Blockdiek

Sowohl Herr Kunold (Fortbildung) als auch Herr Tasan können leider diesen Antrag nicht vorstellen. Herr Schlüter berichtet jedoch, dass die Quartiersmanager gemeinsam mit VAJA einen Projektantrag formulieren. Über LOS-Gelder sollen speziell in Blockdiek, aber auch im Schweizer Viertel und Tenever Untersuchungen vor Ort vorgenommen werden, welche Bedarfe für Alkoholranke, aber auch für Jugendliche, benötigt werden und was es schon gibt. Anschließend soll versucht werden, Projekte zu realisieren. Herr Schlüter wird von den Quartiersmanagern diesbezüglich informiert.

Zu TOP 4: Derzeitige Situation des Mütterzentrums Blockdiek

Frau Ziemann berichtet, dass sie lediglich noch in diesem Jahr mit einer 40-Stundenstelle über das Mütterzentrum Vahr hauptamtlich beschäftigt ist. Allerdings ist momentan im Mütterzentrum Blockdiek nur eine hauptamtliche 10-Stundenstelle vorhanden. Die Injobber müssten ehrenamtlich betreut werden, was auch schwierig ist. Daher wünscht man sich eine Stellenabsicherung insbesondere für die Geschäftsführung des Mütterzentrums.

Frau Ziemann berichtet, dass es Bestrebungen gibt, einen Landesverband der Mütterzentren zu gründen. Derzeit erhält man Projektmittel über den Selbsthilfetopf und über Injobber. Auch Beiratsglobalmittel helfen, Projekte zu realisieren.

Als Schlüsselprojekt erhalten sowohl das Mütterzentrum als auch der Kulturtreff Blockdiek ca. 7.000,- € für eine Grundfinanzierung für die Nebenkosten.

Anmerkung von Frau Vetter, Ausschusssprecherin:

Frau Ziemann hat zwar z. Zt. eine volle Stelle, diese wird aber für ein Beratungsangebot in der Vahr und Blockdiek finanziert, dessen Umfang genau festgelegt ist und das nichts mit der Leitung des Mütterzentrums Blockdiek zu tun hat. Von daher halte ich die Formulierung in TOP 4 für missverständlich.

Für beide Einrichtungen (Kulturtreff und Mütterzentrum) wurde festgestellt, dass sie ehrenamtlich nicht weiter zu betreiben sind, d. h. ohne finanzierte personelle Ausstattung können sie nicht existieren. Angesichts der verschiedenen Problemlagen in Blockdiek (s. auch TOP 3) wäre der Wegfall dieser beiden Schlüsselprojekte eine Katastrophe.

Zu TOP 5: Controllingausschuss. Sachstand zum weiteren Vorgehen der Umsetzung der Mittelverteilung 2012

Frau Meyer informiert, dass der bisherige Leiter (Herr Friedrich) aus Altersgründen ausgeschieden ist. Herr Tasan übernimmt den Vorsitz im Controllingausschuss (kommissarisch). Es gibt noch keine exakten Zahlen für das Haushaltsjahr 2012. Es wird aber davon ausgegangen, dass eine ähnliche Größenordnung an Mitteln zur Verfügung stehen wird (im Jugendanpassungskonzept Osterholz).

Frau Meyer wird sodann auch wiederum berichten.

Eine Neuausrichtung der Gelder des Jugendanpassungskonzeptes kann nur zu einem geringen Teil erfolgen, da ein Großteil der Mittel über Personal in den größeren Einrichtungen gebunden ist. Trotzdem besteht dort die Chance, auch kleinere Verschiebungen vorzunehmen.

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Herr Schlüter informiert über die Herstellung bzw. Wiederherstellung folgender Spielbereiche:

- Fläche für Jugendliche an der Elisabeth-Selbert-Straße
- Jugendtreffpunkt (Wiederherstellung) am Nußhorn (Wendeschleife)
- Jugendtreffpunkt bei Lidl, Osterholzer Heerstraße.

Der Ausschuss äußert keine Bedenken und nimmt die Planungen zur Kenntnis.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Der Termin der nächsten Ausschusssitzung wird verschoben auf Montag, 11. Juni 2012.

Bremen, d. 20. April 2012

gez. Ulrich Schlüter
Sitzungsleitung/Protokollführer

gez. Anne Vetter
Ausschusssprecherin